

BfGT
Ratsfraktion
Bürger für Gütersloh e. V.

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 – 33332 Gütersloh
☎ 05241 – 222 772 / Fax 15064 – www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

MEDIENINFO
Zum Thema
FLÜCHTLINGSSITUATION

BfGT-Fraktion: Probleme vor Ort nicht außer Acht lassen

Gütersloh ist eine weltoffene Stadt und stellt sich der Herausforderung des Flüchtlingszustroms. Die Willkommenskultur in unserer Stadt ist beeindruckend. Krisenzeiten erfordern jedoch besondere Maßnahmen: Im Haushalt 2016 müssen Mittel für die Flüchtlinge aufgebracht werden, ohne an der Lösung der bereits länger bestehenden Probleme in unserer Stadt zu sparen, auch wenn dies vorübergehend eine höhere Neuverschuldung bedeutet.

Die aktuelle Situation der Aufnahme von Flüchtlingen beschäftigt die Bürger unserer Stadt wie kein anderes Thema seit Jahren. Unsere Stadt und somit auch die Bürger, stehen vor einer Herausforderung, wie wir sie noch nie erlebt haben. Beeindruckend ist, welches Potenzial in der Bürgerschaft an Hilfsbereitschaft und ehrenamtlichem Engagement besteht.

Der unvermindert anhaltende Zustrom von Flüchtlingen, die weiterhin dringende Suche nach Wohnraum sowie die Unterbringung in demnächst vier Sporthallen stellt nicht nur Politik und Verwaltung vor enorme Aufgaben, die Aufwendungen in zweistelliger Millionenhöhe erfordern.

Die BfGT-Fraktion setzte sich von Beginn an für die Unterstützung von Flüchtlingen ein, beantragte zur Entlastung der Verwaltung zusätzliche Beratungsstellen, die beschleunigte Durchführung von Sprachkursen und die Einführung der Krankenkassenkarte. Auch der Ankauf von Immobilien wurde vorbehaltlos mitgetragen. Dadurch sind Mehrausgaben unvermeidbar geworden.

Jahrelang kürzten politische Mehrheiten Zuschüsse in den Bereichen Bildung, Kultur + Sport, Jugend und Soziales. Dadurch wurden Vereine und Institutionen immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten mussten die Vereine Mitgliedsbeiträge erhöhen und Sparmaßnahmen vornehmen, sodass die Präventionsarbeit z. B. der Sportvereine und der Jugendverbände nicht mehr in dem bisherigen Umfang durchgeführt werden konnte.

Die BfGT-Fraktion nimmt die Sorgen und Nöte der Bürger ernst. Die Ausstattung der Schulen und Kitas muss verbessert, die regelmäßige Sauberkeit gewährleistet werden. Die seit langem bekannte Forderung nach bezahlbarem Wohnraum muss schnellstmöglich erfüllt werden, und dies nicht nur für die uns zugewiesenen Flüchtlinge, sondern auch für die Gütersloher, die in Not gerieten und sich teuren Wohnraum nicht mehr leisten können.

BfGT Bürger für Gütersloh e. V.

Wir Bürger werden mitbestimmen!

Eine weitere Senkung der Kita-Gebühren ist genauso dringend erforderlich wie die Erhöhung von Zuschüssen an Sportvereine oder Institutionen, an die sich Bürger unserer Stadt wenden, um Rat und Hilfe zu suchen. Die Fördervereine, ohne die unsere Schulen und Kindergärten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln kaum auskommen würden, sind ebenso zu unterstützen wie die offene Jugendarbeit und unsere freien Kulturschaffenden.

Die BfGT-Fraktion lehnte bisher Haushalte ab, mit denen neue Kreditaufnahmen beschlossen wurden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2016 wird sich die BfGT-Fraktion jedoch intensiv dafür einsetzen, die notwendige Unterstützung von Flüchtlingen und die Überwindung der Probleme vor Ort gleichzeitig zu bewältigen, auch wenn dies im Haushalt vorübergehend Defizite bedeutet. Die BfGT-Fraktion steht für ein weltoffenes Gütersloh, das gleichzeitig seine bestehenden lokalen Probleme nicht vergisst.

Vorhandene Defizite sind auszugleichen und aufgrund der rigorosen Sparpolitik der letzten Jahre bisher vernachlässigte Investitionen und Zuschüsse aufzustocken.

Der BfGT-Fraktion ist durchaus bewusst, dass dafür ebenfalls nicht unerhebliche Mittel im neuen Haushalt bereitgestellt werden müssen und nur durch Aufnahmen neuer Kredite ermöglicht werden können. Diese Maßnahmen sind jedoch dringend erforderlich, um den Flüchtlingen eine neue Heimat zu bieten, ohne dass dabei unsere eigenen Probleme und Defizite außer Acht gelassen werden.

BfGT Ratsfraktion

Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, 17. Dezember 2015